



EMMY-NOETHER-GYMNASIUM ERLANGEN

SPRACHLICHES UND NATURWISSENSCHAFTLICH-
TECHNOLOGISCHES GYMNASIUM
GYMNASIUM IN ACHTJÄHRIGER NORMALFORM
UND GANZTAGSGYMNASIUM

Emmy-Noether-Gymnasium, Noetherstr. 49 b, 91058 Erlangen
Mail: sekretariat@emmy-noether-gymnasium.de

Tel. (09131) 68 776-0, Fax (09131) 68 776-20

Erlangen, 27.06.2011

Stadt Erlangen
Bürgermeisteramt
z. Hd. Herrn Lohwasser
z. Hd. Frau Aßmus
91058 Erlangen

Stadt Erlangen
Schulverwaltungsamt
z. Hd. Frau Mahns
91058 Erlangen

Gebundenes Ganztagsgymnasium: Antrag 16 Betreuungsstunden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lohwasser,
sehr geehrte Frau Mahns,

nach der Überprüfung der eigenen Deckungsmöglichkeiten von Betreuungsstunden (vgl. Protokollvermerk zur 4. Sitzung des Schulausschusses), beantrage ich erneut die Übernahme von 16 Wochenstunden für die Ganztagsbetreuung.

Eine Nachfrage beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat ergeben, dass Elternbeiträge zwar erhoben werden dürfen, dass diese Mittel ab dem Schuljahr 2011/12 allerdings ausschließlich für zusätzliche und besondere Angebote im Ganztagsgymnasium verwendet werden dürfen (vgl. KMS VI.5-5 S 5643-6.45871 vom 11.5.2011). Über diese besonderen Angebote und die dafür aufgewendeten Mittel ist dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus gegenüber ein Nachweis zu erbringen.

Am Emmy-Noether-Gymnasium ergeben sich etwa 28 offene Betreuungsstunden, da nach der Entscheidung des Staatsministeriums, mitgeteilt mit KMS vom 11.05.2011 (VI.5-5 S 5643-6.45871) die bestehenden Ganztagsklassen im Schuljahr 2011/12 noch einmal außerhalb des Budgets geführt werden, allerdings mit einer Stundenkürzung von 2 Wochenstunden pro Klasse gegenüber der bisherigen Ausstattung. Die neu einzurichtenden Klassen der 5. Jahrgangsstufe werden nach den neuen Richtlinien ausgestattet, d.h. innerhalb des Budgets mit zusätzlichen 8 Wochenstunden. Dies bedeutet für das Emmy-Noether-Gymnasium etwa 28 fehlende Wochenstunden (jeweils 2 Wochenstunden für 10 Klassen der Jahrgänge 6-9), jeweils 4 für die neuen 5. Klassen) gegenüber der bisherigen Ausstattung.

Durch Kopplungen und Einsparungen wird sich der Mehrbedarf an Betreuungsstunden im Schuljahr 2011/12 auf etwa 16 Wochenstunden reduzieren lassen; diese Stunden müssen von Sozialpädagoginnen bzw. externen Kräften übernommen werden, da die bisher für die Betreuung eingesetzten Lehrkräfte (Betreute Freizeit/Wahlunterricht) nach den Stundenkürzungen im Pflichtunterricht eingesetzt werden müssen.

Eine Prognose für die kommenden Jahre lässt sich nur sehr vorsichtig stellen: Der zu erwartende offene Bedarf an Betreuungsstunden ist jeweils abhängig von der Anzahl der Ganztagsklassen, von den Klassengrößen im Ganztagsgymnasium, aber darüber hinaus auch von den Klassengrößen im Normalzweig, da die Zuweisung von Lehrerstunden von der Gesamtschülerzahl abhängig ist.

Ich möchte Sie bitten, den Antrag auf 16 zusätzliche Betreuungsstunden für das Schuljahr 2011/12 wohlwollend zu prüfen und zu genehmigen und damit das Bemühen um den Erhalt der eingeführten Form des Ganztagsgymnasiums zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Reichert-Brod, StDin
Schulleiterin